

Diebstahl mit Folgen.....

Von abgemeldet

Diebstahl mit folgen!!! von Phoebe83

~ding dong~ "Guten Tag! Kann ich etwas für sie tun?" begrüßte der Laden besitzer seine 2 Kundinnen "Nein danke wir gucken nur!"

"Nefertiri? Willst du das geld nehmen, oder ihn ablenken?" flüsterte Dzenana ihrer freundin zu.

"Ich nehme das geld!" sagte Nefertiri entschlossen

Wäre ja nicht das erste mal.....und bestimmt nicht das letzte mal.. dachte sie während sie sich ein Regal mit Zeitschriften in nähe der Kasse besah.

Die Beiden Mädchen auf Inlinern trennten sich um ihren Teil des Plans zuerfüllen.

Dzenana ging mit einer tüte Weintrauben auf die Kasse zu und wollte bezahlen.

"Nur das?"

"Ja nur das bitte!" lächelte sie den Besitzer an.

Der Verkäufer öffnete die Kasse und wollte grad das Geld von ihr Kassieren, als sie ein Regal umstiess und schrie

"Ahhh!....d..das tut mir schrecklich Leid!"

Sofort kam der Ladenbesitzer hinter der Theke hervor und wollter ihr helfen, aber er hatte, wie von den Mädchen erhofft, vergessen die Kasse zu schliessen.

Während er Dzenana half, ging Nefertiri zur Kasse und nahm so viel geld wie sie kriegen konnte und packte es in ihren Eastpak, als der verkäufer dies bemerkte stürmte er sofort hinter die Theke und wollte sie fassen, doch sie war schon aus der Tür, als er dann wenigstens Dzenana aufhalten wollte war auch diese schon abgehauen, als er zu Nefertiri gerannt war!

"Haltet die Diebe!" schrie er verzweifelt während er ihnen hinterher rannte, doch sie waren auf ihren Inlinern und dann auch noch Bergab, viel schneller.

Unterwegs trennten sie sich.

Nefertiri solte weiter Bergab fahren und Dzenana würde direkt in ihr geheim versteck fahren!

Nefertiri legte noch etwas an Geschwindigkeit zu, als sie einen Polizei wagen hinter sich bemerkte. Gekonnt sprang sie die Treppen zum Park runter und fuhr weiter.

Sie musste erneut Bergab fahren und hatte sehr viel Speed draufals sie um die Ecke fahren wollte, doch plötzlich standen dort drei junge Männer mit denen sie nicht gerechnet hatte.

"Ahhh shit" schrie sie während sie versuchte auszuweichen, dabei aber über eine

Kuppe sprang .

Da sie so schnell war, flog sie jetzt direkt auf den Strassen rand zu, der steil abfällt. Die drei jungs konnten nur erschrock zusehen, wie sie auf dem Boden landete und sich fallen lies , weil sie nicht mehr abbremsten konnte.

Auf der Seite liegend , rutschte sie jedoch weiter und konnte sich gerade noch am geländer festhalten.

Jetzt baumelte sie mit den beinen über dem Abgrund und drohte in den darunter liegenden Wald zu stürzen, als plötzlich jemand nach ihrer Hand griff und sie festhielt. Sie schaute auf und blickte in die schönsten Blauen Augen die sie je gesehen hatte.

Einer der Jungs von vorhin hielt sie fest und zog sie hoch.

"Ist alles in ordnung?" fragte er besorgt.

"Ja! "antwortete sie kühl, als sie sich von seinen Augen los gerissen hatte und aufstehen wollte.

Sie trug Baggypants und ein schwarzes enges top. Ihre Langen schwarzen haare hatte sie zu einem Pferde schwanz gebunden aus dem vorne ein paar strähnen raushingen. Ihre Strahlend dunkel grünen Augen funkelten vor Wut. Und ihre Gebräunte Haut war am linken Ellbogen blutig. Genau wie die linke seite ihres beines , wo ihre Hose vom auf dem Boden rutschen durch gescheuert war.

Als sie jetzt aufstehen und weiter fahren wollte sackte sie jedoch vor schmerzen in ihrem linken Bein wieder zusammen.

Seiya, Taiki und Yaten , die drei Jungs, rannten gleichzeitig zu ihr um sie zu stützen.

"Mein Bein!" stöhnte sie vor schmerzen, als Seiya sie hoch hob.

Er hatte schwarze, lange Haare die hinten zu einem Pferde schwanz gebunden waren und blaue, wunderschöne Augen.

"Ich denke ich bringe dich zu mir nach Hause und verartze dich!"

"Nein! ich kenne dich doch garnicht!" sagte sie und versuchte sich aus seinen starken armen zu befreien.

Doch er hielt sie fest und lächelte "Ich denke dann stell ich mich erstmal vor! Ich heisse Seiya Kou und das sind meine Brüder Yaten und Taiki!"

"Ni Hao!"

"Hi!"

sagten Yaten und Taiki.

Widerwillig lies sie sich von Seiya in seine Wohnung bringen, das sie mit Dzenana in ihrem versteck verabredet war um das Geld zu teilen, hatte sie ganz vergessen.

Taiki öffnete die Tür zu ihrem Apartment. Er und Yaten gingen vor und hielten Seiya die Tür auf, damit er mit Nefertiri in die Wohnung konnte.

Vorsichtig liess er sie runter und half ihr auf die Couch.

"Wie heisst du eigentlich?"fragte er währen er ihre Inliner los schnürte.

Was denkt er sich eigentlich.....dieser Blödmann!

"Nefertiri!" antwortete sie mit schmerzverzerrtem Gesicht, denn Seiya war gegen eine Wunde gekommen.

"Tut mir leid ! Du müsstest vielleicht die hose ausziehen! Hast du da noch was drunter?"

fragte er grinsend! *Wenn sie mal lächeln würde wäre sie echt süß*

Glaubt der im ernst er könne mich.....nein! dafür war er bis jetzt viel zu nett

"Hilf mir mal auf!" vorsichtig versuchte sie aufzustehen, öffnete ihren Gürtel und zog die Hose runter . Zum Vorschein kam eine Grün-Blau karierte Boxershorts.

Seiya wurde ein wenig rot

sie hat tolle Beine

*er wird rot wie ne Tomate * dachte sie und musste lächeln.

Vorsichtig setzte sie sich wieder auf die Couch.

Yaten brachte den erste hilfe koffer

Oh! das sieht ja schlimmer aus als ich dachte!

"Es ist ja noch ganz blutig!" sagte er und fing an die Wunde mit Jot zu reinigen.

Nefertiri , völlig überrascht von diesem qualvollen , brennenden Schmerz, schrie laut auf.

Tränen traten ihr in die Augen und sei ballte die Hände zu fäusten.

Seiya und Yaten guckten sich an.

"Halte noch durch, ich bin gleich fertig!" sagte Yaten und machte weiter.

Seiya setzte sich neben sie und wischte ihr vorsichtig eine träne weg , die schon über ihre Wange rollte. "Der Schmerz hört gleich auf!"

Nefertiri schloss die Augen, denn ihr wurde schwindelig. "Ich...ich....Mir ..." Ihr wurde schwarz vor augen und sie fiel zu seite, doch Seiya fing sie auf. "Shit! Was machen wir jetzt?" fragte taiki , der dazu gekommen war. "Ich denke wir legen sie erstmal ins bett! Sie hat viel Blut verloren."

Zustimmend nickten Yaten und Taiki.

"Lass uns was kochen, sie wird sicher hunger haben wenn sie aufwacht!"

Seiya ging in die Küche und sah in den kühlschrank "Mist! Wir haben nichts zuessen mehr!" sagte er grinsend an Yaten und taiki gewant.

"Ist ja gut, wir gehen!" seufzte Yaten und verliess mit Taiki die Wohnung.

Sie ist wirklich süß.....aber eine ganz schöne Kratzbürste..... lächelnd schüttelte er den Kopf nahm sie in die arme und trug sie in sein schlafzimmer.

Dort legte er sie sachte aufs Bett und ging in die Küche um alles vorzubereiten, denn seine Brüder würden sicher gleich wieder kommen.

Inzwischen war das essen schon fertig und die drei jungs hatten gegessen, doch Nefertiri war immer noch nicht aufgewacht.

Gegen 23:25 Uhr verabschiedeten sich Taiki und Yaten und gingen schlafen, doch Seiya machte noch den abwasch und setzte sich auf die Couch um etwas zulesen, denn er konnte ja nicht bei sich im Zimmer schlafen.

Gegen 00:10 Uhr.....

Mein Bein.....scheisse, scheisse,scheisse.....wo bin ich nur gelandet?

Vorsichtig stand sie auf und machte Seiyas Zimmertür einen spalt weit auf.

Draussen sah sie niemanden, also ging sie ins Wohnzimmer. Sie wollte abhauen, denn sie fühlte sich nicht wohl bei der sache.

Plötzlich hörte sie ein Geräusch und drehte sich erschrocken um *Puhh.....es ist nur Seiya.....~kicher~..er sieht echt süß aus wenn er schläft.....und seine Augen sind der Wahnsinn* Sie schlich leise zu dem Stuhl auf dem Ihre Baggys, die zwar zerrissen und blutig auf der linken seite waren, lagen und zog sie wieder an. Neben der Tür lagen ihr Eastpak und ihre Inliner. Sie öffnete leise die Tür und wollte gehen, doch dann drehte sie sich nochmal um, ging zu Seiya und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Sie verließ das Apartment, zog draussen ihre Inliner an und machte sich auf dem Weg nach Hause.

Sie hatte Angst was sie wohl erwarten würde.

Bei Nefertiri zu Hause.....

~krrkr~ ein schlüssel drehte sich im schloss und die Tür öffnete sich.

Nefertiri wollte heimlich zu ihrem Zimmer schleichen, doch ihr Vater schaltete auf einmal das Licht an

"Wo bist du gewesen?"

"Papa ich..."

"Deine Mutter ist auch nicht da gewesen, die drecksschlampe!"

"Papa hast du wieder getrunken?"

"Halt den Mund und komm her!" lallte er und ging auf sie zu, packte sie an den handgelenken und wollte sie an sich ziehen.

"AHHH! papa bitte ! Nein! Nein bitte! Lass los ! ~schluchz~" Sie wehrte sich gegen den harten griff ihres Vaters, doch er zog sie mit gewalt zu sich und versuchte sie auszuziehen. ~Heul~ sie weinte und schrie Herzzereissend, denn ihr vater wollte es schon wieder tun *NEIN!ich will nicht!.....ICH...WILL...NICHT!"

Auf einmal leuchtete ein feuerrotes Licht auf ihrer stirn und breitete sich auf ihrem ganzen Körper aus. Ihr Vater ließ erschrocken von ihr ab und wich zurück

"Was bist du, Teufelswesen?"

Nefertiris augen glühten auf und ihr Vater wurde bewusstlos.

Eine weile noch blieb sie so von dem Licht umstrahlt im Raum stehen , als auch sie erschöpft zusammen sackte.

Es war noch früh am Morgen, als sie wieder aufwachte.

Sie war noch erschöpft, wollte aber , nachdem sie sich an gestern besinnte, so schnell wie möglich weg von hier! Sie stand auf und spürte, zu ihrer verwunderung, keine schmerzen in ihrem Bein. Sie zog ihr Hosen bein hoch und sah.....Nichts! *Oh Shit....was ist bloss passiert*

schnell liess sie die Hose wieder runter zog ihre Inliner an und packte für den Notfall noch ihre Sketchers ein.

So machte sie sich auf den Weg.....ja , aber wohin?

Sie wusste es nicht!

Eine zeitlang fuhr sie ziellos durch die gegend, und kam schliesslich zu dem schluss Seiya nochmal um Hilfe zu bitten *aber kann ich das, nachdem ich so einfach abgehauen bin?.....Ich muss einfach.....oder Dzenana.....nein ich weiss nicht wo sie ist.....ach scheisse!* Sie war verzweifelt .

Aber sie fasste sich ein herz und beschloss sich bei Seiya und den anderen zu entschuldigen und ihn um Hilfe zu bitten.....

Seiya hatte frühstück gemacht und ging Taiki und Yaten wecken, doch als er sein zimmer betrat, blieb ihm die Spucke weg *Sie ist weg.....einfach abgehauen!* fassunglos starrte er auf das lehre bett.

Traurig darüber das sie einfach gegangen war frühstückte er mit seinen Brüdern und zog sich an.

~klopf klopf~ *wer das wohl ist?.....*hoffnungsvoll ging er zur Tür und öffnete sie, doch es war "nur" das Zimmermädchen "Kann ich ihnen was bringen?"

"Nein!" Seiya war unfreundlich und schlug die Tür vor ihrer Nase zu.

Was denkt der sich dachte das Mädchen wütend während sie zum nächsten Zimmer ging und klopfte.

Ich dachte sie wäre es ~seufz~ er atmete aus ~klopfklopf~ *was ist denn jetzt schon wieder* dachte er und ging wütend zur Tür und öffnete sie mit einem ruck "WAS?" schrie er unhöflich, was ihm aber direkt wieder leid tat , als er sah wer dort stand.

Er ist wütend dachte sie ängstlich als er sie so böse anstarrte.

"Nefertiri? Was..... Wieso bist du nochmal zurück gekommen?"

Als er bemerkte in was für einem ton er das sagte und wie ängstlich sie darauf reagierte, entschuldigte er sich und bat sie herein.

"Was ist passiert!" fragte Seiya besorgt, denn die gestern noch so taff gewesene Nefertiri, saß jetzt zitternd und ängstlich auf der Couch und ließ den Kopf hängen.

"Ich.....ähm...Ich....Es tut mir Leid !" stammelte sie und sah vorsichtig zu Seiya auf.

Doch der lächelte anstatt auf sie wütend zu sein "Machst nichts! Aber wieso bist du nochmal zurück gekommen? " fragte er hoffnungsvoll.

Jetzt konnte sie ihre Tränen nicht mehr zurück halten und fing hemmungslos an zu schluchzen.

Sie zog ihre Beine an, schlang ihre Arme um die Knie und legte ihren Kopf darauf, als sie plötzlich einen arm um ihrer schulter fühlte *er tröstet mich?*

So hilflos konnte ich sie mir gar nicht vorstellen

Nefertiri wurde etwas rot und schaute ihm jetzt direkt in die Augen.

"Kann ich bei dir bleiben?" fragte sie jetzt schnell heraus.

Verdutzt über diese plötzliche frage wurde auch Seiya ein wenig rot und fragte

"Was ist denn passiert? Wieso gehst du nicht zu dir nach Hause?"

Traurig schaute sie weg "Ich kann nie mehr dahin zurück!"

Seiya war ratlos.

Verlegen wollte sie den Grund dafür nennen, denn es war ihr unangenehm, obwohl sie ja nichts dafür konnte.

"Naja.....als.....ehm...also, ich wollte zuhause in mein zimmer gehen, doch da ging das licht an und da stand mein Vater, er hatte wieder zuviel getrunken.....und.....dann....." Sie stoppte und fing erneut an zu weinen. Seiya ahnte schon was wollte aber nichts sagen, denn er hoffte das er sich irrte.

Als sie sich wieder gefasst hatte erzählte sie weiter "Ich wollte schnell weg, doch er packte mich an den Handgelenken und wollte.....er wollte.....mich.....dann hat eraber ich wollte das nicht...un....u...und dann spürte ich einen stechenden schmerz auf meiner stirn und vor meinen Augen wurde alles schwarz!"

Sie sah Seiya an , als ob er sagen könnte was danach passiert ist!

Aber erfragte nur "Und dann?"

"naja!.....ehm.....ich bin dann sehr früh aufgewacht und ich sah meinen Vater bewusstlos auf dem boden liegen. Ich bin aufgestanden und spürte überhaupt keinen schmerz mehr im Bein, als ich mein Bein anschaute und meinen Arm, bemerkte ich das da überhaupt keine Wunden mehr waren!" mit diesen worten stand sie auf, zog ihre Hose aus und zeigte es Seiya. Der wurde aber nur noch ne spur röter, konnte aber kaum glauben das diese schlimmen wunden schon verheilt waren. *Mit diesem mädchen stimmt was nicht.....aber sie ist so süß und unschuldig*

Wenn Seiya sich da nicht täuschte!!!

Er wändete seinen Blick von ihren schönen Beinen "Na gut! Ich verstehe das du nicht mehr nach hause kannst! Ich würde mich freuen wenn du hier bleibst , denn ich möchte dir helfen!"

Über glücklich und dankbar umarmte sie ihn *Ich liebe ihn.....glaub ich!*

Ich mag sie.....sehr sogar! Beide wurden rot.

Nefertiri wollte sich grad von ihm abwenden, doch er hielt sie fest und zog sie wieder zu sich.

Ihre Gesichter waren jetzt nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt. Langsam neigte Seiya seinen Kopf und kam immer näher zu ihrem, auch sie schloss ihre Augen und spürte auch schon seine Lippen auf ihren. Ein wohliger schauer durchfuhr ihren Körper, aber auch für ihn war es sehr schön.

Ihr Kuss wurde immer Leidenschaftlicher und Nefertiri, die sowieso nur noch Boxershorts und ein Top anhatte, setzte sich auf seinen Schoß und fing an sein Hemd aufzuknöpfen *WOW!was für ein Oberkörper.....und wie gut er küsst...*

Ich liebe sie!

Sie streichelte ihm über den Nacken, aber nahm ihre Hände und zog sie mit in sein Schlafzimmer.

~klick~ Er hatte abgeschlossen, ging nun auf sie zu und zog ihr ihr Top aus, küsste sie Leidenschaftlich während er sie auf den Arm nahm und zum Bett trug. Als er so auf ihr lag und sie küsste hörte er wie sie leise flüsterte "Tu mit bitte nicht weh!" er lächelte, aber er wusste das das nicht zu vermeiden war.....(Zensiert*ggg*)

Seiya wachte als erster auf und blickte auf die in seinen Armen schlafende Nefertiri *Sie ist so süß!* er lächelte und stand vorsichtig auf um sie nicht zu wecken.

Kurz nachdem er das Zimmer verlassen hatte wachte auch sie auf *Oje! Was ist da grad passiert?.....aber ich glaub er ist der richtige.....man, das tat ja so weh...* während sie so darüber nachdachte schweiften ihre Gedanken nochmal zur gestrigen Nacht! Wie ihr Vater sie gequält hatte und wie er sie missbrauchen wollte, bei diesen Gedanken kamen ihr wieder die Tränen und sie schwor sich jeden zu töten, der ihr wehtun wollte! *NIE WIDER!!!!* dachte sie und zog sich an.

Sie zog eine weite Jeans Latzhose und darunter ein enges weißes Top an!

Seiya musste ihr wohl die Sachen dahin gelegt haben.

Sie wollte noch einen letzten Blick in den Spiegel werfen bevor sie den Raum verlässt, aber als sie in den Spiegel schaute wurde ihr schwindelig, denn auf ihrer Stirn war ein Zeichen zu sehen das Feuerrot leuchtete "AHHH! Seiya!" schrie sie voller Panik.

Doch es kam niemand.

Langsam breitete sich wieder das Licht über ihren Körper aus, und vernebelte ihn völlig. Um sie herum war nur noch rotes Licht und ihr wurde schwarz vor Augen, ihr letzter Gedanke war *Was passiert mit mir?.....Was sind das für Dinge die manchmal mit mir passieren?*

"Nefertiri? Hey , wach auf! Bitte öffne deine Augen!" es war Seiya der über sie gebeugt war und sie wach rüttelte.

Sie lag auf dem Boden und öffnete langsam ihre Augen.

Sie schaute in den Spiegel und das Zeichen war verschwunden, aber sie fühlte sich so stark und Energie geladen wie sonst nie!

Was war das?

Was ist denn passiert?" dachte auch Seiya.

Sie lächelte und sagte "Ich.....ehm.....ich muss jetzt zu mir nach Hause und ein paar Sachen holen, weil ich ja am Montag in die Schule muss!"

Ich sage ihm erstmal nichts davon

Sie verheimlicht mir irgendetwas

"OK! ich komme aber mit, damit dein Vater dich nicht.....ehm.....naja du weißt

schon!" er lächelte verlegen und half ihr auf.

Auf der fahrt zu Nefertiris Wohnung, sagte sie kein wort zu Seiya und schaute die ganze zeit aus dem fenster!

Was hat sie nur?

"Hier ist es!" sagte Nefertiri, schaute ihn aber nicht an.

Seiya parkte das auto direkt vor der Tür und sie stiegen aus.

Sie schloss die Haustüre auf und schaute sich vorsichtig um.

Aber als sie niemanden erblickte betrat sie das haus und ging die treppe rauf zu ihrem zimmer. Seiya blieb unten und schaute sich im Wohnzimmer ein wenig um.

Nefertiri nahm einen riesigen koffer und packte soviele klamotten ein wie rein passten.

Dann nahm sie ihren Eastpak und packte alle schulsachen hinein.

Ihr zimmer sah nun recht leer aus, aber als sie nochmal ihren blick durch das zimmer schweifen lies, fiel ihr das Buch auf, welches sie mal als kleines mädchen von ihrer Uroma geschenkt bekommen hatte. Sie hatte nie hinein geschaut, aber jetzt nahm sie es mit und packte es noch in ihren Eastpack.

Warum? das wusste sie selbst nicht.

Sie versuchte ihren Koffer hochzuheben doch sie war zu schwach.

Seiya schaute sich grad Familien fotos, die auf dem kamin standen, an.

"Seiya, kannst du mir mal helfen?" hörte er sie rufen.

"ja! Ich komme!" Er ging die treppe hoch und nahm ihr den Koffer mit Leichtigkeit ab.

Das trieb ihr ein wenig die röte ins gesicht, denn er war so stark und sie so schwach.

Doch erlächelte sie an und sagte "Lass uns von hier verschwinden!"

Sie lächelte zurück und küsste in als antwort.

Sie verliessen das Haus und fuhren wieder zu Seiyas wohnung.

Dort zeigte er ihr das Gästzimmer in dem sie von jetzt an wohnen würde.

Seiya leistete seinen Brüdern beim Abendessen gesellschaft während Nefertiri ihren Koffer auspackte und sich einrichtete.

Als sie ihren Eastpak entleerte viel ihr auch das gestohlene geld in die Hände.

shit! was mach ich jetzt damit?

Sie bekam ein schlechtes gewissen und stoffte es schnell wieder in ihren rucksack.

"seiya?"

"hmm? was ist denn Yaten?" Yaten war gerade beim zeitunglesen gewesen und sah nun seinen Bruder an.

"Wieso lässt du sie hier wohnen? Du kennst sie doch garnicht!"

"Ichehm.....Sie hat zuhause probleme, sie wurde beinahe von ihrem Vater.....ehm,naja ihr wisst schon! Sollte ich sie etwa dort lassen?"

"Bist du sicher das du ihr vertrauen kannst?" mischte sich jetzt auch Taiki ein.

"ja natürlich! und ausserdem liebe ich sie!"

Yaten schaute Taiki kurz an, der nickte und Yaten reichte Seiya die Zeitung die er gerade noch gelesen hatte.

Diebstahl am helllichten tag!!!

Vor 2 Tagen haben 2 junge Mädchen am helllichten Tag einen Laden ausgeraubt!
Mit einer gerissenen Taktik haben sie den Verkäufer dazu gebracht die Kasse zu öffnen und sie zu verlassen! Während die eine ihn ablenkte hat sich die andere das Geld geschnappt!

Beide waren sie auf Inlinern unterwegs und somit bewegte sie sich viel schneller, sodass der Verkäufer sie nicht mehr aufhalten konnte!

Ein nahe liegendes Kaufhausgebäude hat zufällig die ganzen Szenen ausserhalb des Ladens gefilmt. Ein Foto wurde erstellt:

Foto (habe leider keins *ggg*)

Appel: Bitte helfen sie uns! Helfen sie diese jugendlichen kriminellen zu fassen!

Jeder der hilft eine oder sogar beide der Polizei auszuliefern wird mit einer hohen Belohnung belohnt!

Seiya konnte nicht glauben was er dort las und sah!

Nein! Das würde sie doch nicht tun!.....oder etwa doch?

Seiya wusste nicht was er sagen sollte, also stand er auf und ging zu ihrem Zimmer.

~klopf klopf~ "Herein" sagte Nefertiri lächelnd, doch als sie Seiyas ernsten Gesichtsausdruck sah und dann auch noch die Zeitung in seiner Hand, ahnte sie das etwas nicht stimmte!

"Was ist denn?"

Seiya antwortet nicht sondern reichte ihr die Zeitung mit dem Artikel und dem Foto. Sie fing an zu lesen!

nein! Tränen kamen ihr in die Augen *Das kann doch nicht sein!.....will er mich etwa.....aber.....das ist noch nie.....ich wurde noch nie.....scheisse!*

Sie schlug die Hand vor ihren Mund und sah sich das Foto an.

Da sie auf dem Boden sass und dadurch Seiya nicht in die Augen schauen musste war sie sehr beunruhigt. *Was er jetzt von mir denkt*

Seiya sah sich, die auf dem Boden kauende Gestalt die verzweifelt die Zeitung anstarrte, genau an. Er beugte sich zu ihr hinunter und wollte ihr in die Augen schauen, doch sie drehte sich ruckartig weg.

Denkt sie etwa ich würde sie an die Polizei liefern?

Das kränkte ihn und er verliess ihr Zimmer. Mit einem lauten Knall schloss sich die Tür und sie war wieder allein. Sie schlang die Arme um ihre Beine und fing an zu weinen.

Seiya ging in sein Zimmer, legte sich aufs Bett und dachte über das grad Geschehene nach, doch er war so müde das er einschlief.

Mitten in der Nacht wachte er wieder auf. *was war das?*

Jemand hatte an seine Tür geöffnet! Er brauchte nicht lange zu warten und sie wurde

ganz geöffnet. Eine kleine zierliche gestalt betrat das zimmer und kam auf ihn zu!

Nefertiri? Was will sie so spät hier?

"Seiya? Bist du wach?" fragte sie ängstlich.

"Ja! Was ist denn?" fragte er gröber als geplant, stand auf und ging zu ihr.

"Ich....ich...ehm....buhuhuhuu!" sie fing an zu weinen und wollte schon wieder gehn doch er hielt sie fest und zog sie zu sich. Er nahm sie in den arm und streichelte ihr über die haare. Sie schlang ihre arme ganz fest um seinen Rücken und genoss die Geborgenheit und seine stärke.

Nacheiner weile hörte sie auf zu weinen und wollte gerade etwas sagen als Seiya ihr ins Wort fiel.

"sag nichts! Ich werde dich nicht an die Polizei liefern! Jeder macht mal fehler!"

"Du hasst mich jetzt nicht?" fragte sie erstaunt.

Seiya war ebenfalls ertsaut über diese frage "Nein! Ich könnte dich nicht hassen ! Nie!" flüsterte er ihr sanft ins Ohr und küsste sie zärtlich.

Sie war so froh und erleichtert über seine antwort das, sie ihn noch fester an sich drückte.

Seiya spürte das, hob sie hoch und trug sie wieder in ihr Bett. Dort legte er sie vorsichtig ab und gab ihr noch einen Gutenacht kuss.

Dann verliess er ihr zimmer und schlief glücklich wieder ein.

Am nächsten morgen wachte Nefertiri gegen 8:33 Uhr auf.

Sie hatte sehr gut geschlafen obwohl sie etwas merkwürdiges geträumt hatte, aber sie konnte sich nicht mehr richtig daran erinnern und trotzdem hatte sie ein eigenartiges gefühl. Sie nahm ihre Bürste vom schrank und ging zum Spiegel um sich zu kämmen.

Sie hatte in Boxershorts und einem T-shirt geschlafen.

Sie schaute in den Spiegel und konnte es nicht fassen

Nein! Es ist schon wieder da.....dieses zeichen.....werde ich wieder das bewusstsein verlieren.....werde ich wieder nicht wissen was geschehen ist.....was mach icht jetzt?

Sie war verzweifelt, denn so konnte sie sich ja nicht vor Seiya, Yaten und Taiki blicken lassen. Wie in Trance starrte sie auf das Zeichen auf der Stirn ihres Spiegelbildes, sie bemerkte nicht wie sie die Bürste fallen liess.

Ihre Hände tasteten das Zeichen auf dem Spiegel ab, da sie sich nicht traute es wirklich zu berühren. Sie war so darauf konzentriert das sie nicht bemerkt wie Taiki das Zimmer betrat.

Ursprünglich wollte er sie nur zum Frühstück hohlen, aber als er sie so vor dem Spiegel stehen sah, wie sie ihr Spiegelbild abtastete und dieses Rot glühende Zeichen auf ihrer stirn, konnte er nicht anders als sie anzustarren, denn er konnte nicht fassen was er da sah.

Er riss sich von dem Blick los und hohlte ohne das Nefertiri etwas bemerkte Yaten und Seiya dazu.

Gemeinsam standen sie in der Türe und beobachteten sie. Sie konnten es einfach nicht fassen. Obwohl sie schon gespürt hatten das dieses Mädchen eine besondere Aura hat, hatten sie nicht mit sowas gerechnet.

Nefertiri stand gebannt vor dem Spiegel und starrte sich an.

Was soll ich nur tun.....was passiert mit mirwieso fühle ich mich so Erhohlt und Stark?.....ich habe angst.....wieso fühle ich mich so Gut und Mächtig?

Nur solche gedanken schwirrten ihr durch den Kopf, als sich das Rote Licht auf ihrer Stirn wieder ausbreitete und ihren ganzen Körper einhüllte.

Die Jungs stockte der ahtem und Seiya wollte schon zu ihr laufen doch seine Brüder hielten ihn fest.

Gemeinsam beobachteten sie wie sich das licht wieder auflöste!

Nefertiri stand immer noch vor dem Spiegel!

Das war das erste mal das sie nicht bewusstlos geworden ist.

Aber sie hatte sich verändert, sie hatte eine andere Friesur und sie trug ein komisches Kostüm und alles an ihr schien irgendwie zu glühen.

Ihre augen leuchteten noch grüner und intensiver als sonst und ihre Haare glänzten noch schwärzer und tiefer als normaler weise. Ihre haut fühlte sich so seidig an wie nie.

Ihr ganzes Kostüm war von einer roten Aura umhüllt.

Sie hatte eine Weite rote Hose an die unten , aber mit einem Bündchen zusammn gezogen wurde. Ihre Füße waren nackt bis auf ein goldenes Fusskettchen.

Ihr ober teil bestand aus einem Top, welches nur bis über die Brüste reichte.

Auch das war feuerrot, aber im gegensatz zu der Hose war es noch schwarz umrandet.

(Ihr müsst euch das Kostüm irgendwie wie bei Jun Jun nur in rot vorstellen! Für alle die nicht mehr wissen wer das ist: Sie ist eine Des Amazonen Quartetts aus der, ich glaube, 4. Staffel von Sailor Moon. Die Staffel in der die Senshis gegen Königin Nehelena kämpfen müssen!)

Sie hatte etwas Gefährliches und grausames an sich, das man nicht beschreiben kann. Aber zugleich sah sie auch sehr Liebevoll aus.

Nefertiri fühlte sich so stark als ob sie Tonnen heben könnte.

Sie wusste zwar nicht was mit ihr passiert war, aber es war ihr zur zeit auch scheiss egal, denn sie hatte den drang irgendwo hin zu gehen.

Das tat sie dann auch ohne zuwissen wohin.

Als sie sich vom Spiegel wegdrehte sah sie Seiya und die anderen.

"Seiya? Was machst du hier?"

"Was ich hier mache? Ich schaue zu wie sich meine Freundin vor dem Spiegel verwandelt!"

"Seiya, ich weiss doch auch nicht was mit los ist, aber ich muss irgendwo hin! Ich muss gehen!"

"Wohin denn? Glaubst du ich lass dich jetzt so gehen?"

"Ich weiss nicht wohin, aber irgendetwas sagt mir das ich etwas erledigen muss!"

"Was ist mit der Polizei? Sie wird dich festnehmen!" Seiya war schon ausser sich vor verzweiflung denn er wusste nicht mehr wie er handeln sollte.

"Seiya, ich liebe dich!" *Wieso habe ich das jetzt gesagt?.....mir wird schwindelig.....*

"Nefertiri, was ist mit dir?" Seiya, Yaten und Taiki sahen zu wie sie zusammen brach.

Noch während sie zuboden stürzte wurde sie wieder von diesem licht verhüllt.

Als dieses wieder verschwand, lag wieder die alte Nefertiri in ihren Boxershorts und einem T-shirts bewusstlos auf dem Boden.

Seiya stürmte sofort zu ihr, hob sie hoch und legte sie ins Bett!

"Leute! Wir müssen etwas besprechen. Wir müssen ein treffen mit den anderen

arangieren!"

(schreibt man das so*ggg*??? Ich hatte zuerst nicht vor eine Sailor Moon FF zuschreiben, Seiya kam nur drin vor weil er mein liebling ist *ggg*, er sollte ja auch kein Senshi sein, aber jetzt erfordert das die Situation das er und auch die anderen auftauchen! Das sie vorher nicht erwähnt werden liegt daran das sie nicht eingeplant waren ausserdem müssen sich die Senshis ja nicht dauernd auf der Pelle hängen , oder?)

Nach einer halben stunde telefonieren hatten sie alle informiert und ein treffen im Park vereinbart! Sie hatten beschlossen das sie Nefertiri auch mit bringen wollten, damit sie nicht den eindruck hat, das sie hintergangen werde.

Seiya saß an ihrem Bett und wartete darauf das sie wach wird, als sie auch schon ihre Augen öffnete.

Was ist passiert?..... als sie Seiya an ihrem Bett sitzen sah wusste sie schon was passiert war. Es war komisch. Nicht nur das sie diesmal nicht sofort bewusstlos geworden ist, nein sie konnte sich auch an alles erinnern.

"Seiya, ich....." doch er schnitt ihr das wort ab!

"Ich habe gesehen was mit dir passiert ist!"

"Ich weiss, aber....." auch diesmal unterbrach er sie wieder.

"Irgenteine Veränderung findet grad mit dir statt!" er zögerte einen moment und erzählte grad weiter "Ich muss dir noch etwas über mich und meine Brüder erzählen, etwas was wir dir eigentlich verheimlichen wollten, aber jetzt erfordert es die situation das ich dir mein grösstes Geheimnis offenbare" Er stand auf, hielt einen komischen stab in die luft und rief "Macht des Star Fighter, verwandelt mich!"

Nefertiri konnte es nicht glauben.

Vor ihr stand nicht mehr Seiya sondern eine Frau mit hohen Stiefeln, einem kurzem höschen und einem knappen oberteil.

"Ja! Ich bin eine frau! Ich bin Sailor Star Fighter! Ich komme von einem anderen Planeten, genauso wie meine Schwestern Yaten alias Sailor Star Healer und Taiki alias Star Maker!"

Nefertiri konnte nichts dazu sagen, sie war sprachlos und starrte ihn/sie die ganze zeit an.

Als sie nichts sagte sprach sie weiter "Von uns gibt es noch mehr! Du wirst sie nachher kennen lernen! Irgendetwas stimmt mit dir nicht und wir müssen heraus finden was!"

Nefertiri sagte immer noch nichts sondern stand auf und wollte aus dem Zimmer rennen

"Ich will nichts damit zutun haben! Du bist nicht Seiya! Lass mich in ruhe!"

Als sie die Tür auf machte wurde ihr der weg versperrt.

"Wir sind Sailor Star Maker und....."

"...und Sailor Star Healer!"

"Lasst mich durch!"

"Das können wir leider nicht!" sagte Fighter als sie auch zur tür gekommen war.

Nefertiri fing an zu schreien und auf Healer und Maker einzuschlagen, doch die hielten sie an den Handgelenken fest.

Sie werte sich mit Leibes kräften, sodass die beiden probleme hatten sie fest zuhalten.

"Fighter tu doch was!" rief Healer.

Fighter stellte sich direkt vor Nefertiri und verwandelte sich zurück. Doch auch das

schien sie nicht zuberuhigen, denn sie werte sich nur noch mehr.

Seiya konnte das nicht mehr mit ansehen und packte sie an den schultern und schrie "Wir wollen dir nichts tun! Beruhige dich, ich bins doch, Seiya!"

Nefertiri hielt kurz inne und schaute ihn an. Aus ihren Augen sprach kalter hass "Du bist nicht Seiya!"

Ihn traff es wie ein Messer in die Brust. Jetzt verwandelten sich auch Healer und Maker zurück. "Nefertiri, wir wollen nur heraus finden was mit dir los ist!" Sie starrte sie ungläubig an.

"Ihr könnt mich nicht dazu zwingen!"

"Nein! Können wir nicht, aber ich bitte dich, sei doch vernünftig!" sagte Seiya der sich wieder einigermaßen gefasst hatte. Er wusste jetzt das ihre Beziehung sehr darunter litt das sie jetzt sein wahres ich kannte. Er sah kurz Yaten und Taiki an und die liessen sie los. Nefertiri rieb sich die schmerzenden Handgelenke und sah ihm dabei die ganze zeit in die Augen.

Eine träne lief ihr über die Wange und sie umarmte ihren Liebsten.

"Warum muss mir das passieren?" schluchste sie. Seiya, der sich auch bei manchem Kampf die selbe frage gestellt hatte, wusste darauf keine antwort. Er seufzte und streichelte ihr tröstend über die Haare.

"Du musst dich anziehen, wir müssen los!"

Er liess sie los und verliess mit seinen Brüdern das Zimmer.

Nefertiri weinte immer noch, fing aber an sich zu waschen und anzuziehen.

Sie hatte wieder diese weite Jeans latzhose mit dem weissen ärmelosen shirt drunter an.

Sie zog ihre Sketchers und verliess mit den jungs zusammen die wohnung.

Im dem Auto in dem sie zu dem treffpunkt fahren klärten sie die jungs über ihre ganze vergagenheiz auf! Auch über die geschichte der anderen Senshis und über das Königreich auf dem Mond und Königin Serenity. Sie sagte garnichts dazu, sondern hörte sich das alles stumm an.

In ihr sammelte sich soviel hass und wut, den sie an jemandem ablassen musste. Sie wusste noch nicht mal auf wen sie sauer war, aber sie wusste, wenn sie diese wut nicht bald an jemandem ablässt, passiert noch etwas das sie später bereut.

Also schwieg sie auch weiterhin, denn sie wollte nichts falsches sagen.

Im Park warteten schon die anderen auf sie.

alle stellten sich vor und sagten auch wie sie als senshi hiessen.

Nefrtiri sagte immer noch nichts sondern nahm das alles desinteressiert zur kenntnis!

Makoto und Rei hatten decken mit gebracht auf die sie sich alle unter einem Baum nieder liessen.

Nefertiri hatte sich ein bischen ausserhalb an einen Baum gelehnt und beobachtete das muntere treiben. Minako und Bunny stritten sich mal wieder um Makotos leckeres essen und Michiru un Haruka lachten fröhlich mit Yaten, Taiki und Seiya.

Rei und Makoto unterhielten sich mit Setsuna und Ami.

Sie wurde immer wütender, alle lachten hier fröhlich!

Ich dachte sie wollten heraus finden was mit mir los ist!.....Seiya beachtet mich auch nicht mehr.....Ich gehe.....es reicht ich habe keinen Bock mehr!...

Ohne ein wort zusagen stand sie auf und ging gerade wegs auf den Wald zu den Wald

zu in den sieh beinahe gestürzt wäre als sie Seiya ausgewichen ist.

Keiner bemerkt das fehlen von Nefertiri, bis Ami laut in die Runde fragte

"So weswegen habt ihr jetzt uns jetzt zusammen gerufen?"

Taiki fing an zu erzählen was in den letzten Tagen passiert war, als Haruka ihn unterbrach

"Wo ist sie denn?"

Die Star Lights guckten sich um

"Scheisse! Jetzt ist sie doch abgehauen!" fluchte Yaten.

"Was meinst du mit "doch abgehauen" ???" fragte Rei.

"Na! Sie wollte garnicht hierher!" sagte Seiya, der jetzt schon etwas besorgt war *sie wird doch nichts dummes machen*

"Ich schlage vor wir gehen sie suchen!" sagte Michiru.

Alle teilten sich in gruppen auf und zogen los.

Yaten ging mit Taiki, Haruka mit Seiya, Michiru mit Sestuna und die fünf Inners zusammen mit Hotaru.

Alle gingen sie in verschiedene Richtungen mit der Hoffnung das sie noch nicht weit gekommen war.

Seiya und Haruka liefen so schnell sie konnten in den Wald in den auch kurz zuvor Nefertiri gelaufen war.

Sie ahnten nichts gutes.

Haruka blieb plötzlich stehen

"Was ist???" fragte Seiya irretiert.

"Hast du das gehört?"

"ahhhh!"

"Schon wieder!"

"Diesmal hab ichs auch gehört, es kam aus dieser richtung!"

Die beiden liefen so schnell sie konnten los.

Auch die anderen Senshis hatten diese schreie gehört und liefen ind die richtung aus der sie zu kommen schienen.

Alle kamen sie auf einer Lichtung aus!

Sie trauten ihren augen nicht, in der mitte des platzes stand ein mindestens 2 meter grosser Daemon der mit einem Mädchen zu kämpfen schien.

Es war Nefertiri die sich wieder verwandelt hatte und jetzt zwei Dolche in der Hand hielt.

Die Senshis verwandelten sich und wollten ihr helfen, doch Healer und Maker hielten sie auf.

"Lass mich durch Yaten, sie könnte sterben!"

"Wir wollen doch ihre wahre macht sehen, oder nicht?"

Also hielten sich die Inners , Outers und Starlights zurück.

Der Daemon startete jetzt seine attacke gegen Nefertiri, doch diese Sprang gekonnte aus dem Weg und stach ihm ihre dolche in die seite.

Als der daemon das nächste mal auf sie zukam , hielt sie die beiden klingen gekreuzt in die Luft und schrie etwas in irgendeiner anderen Sprach, die die anderen aber nicht verstehen konnten. Eine rotes Licht sammelte sich an den Spitzen der Dolche und breitete sich mit einem riesen knall aus.

Die druckwelle die dabei entstand riss die Senshis von den füssen und sie flogen alle ein paar meter rückwärts.

Die explosion hatte viel staub aufgewirbelt.

Seiya rappelte sich als erster wieder auf und konnte so gerade eben durch den nebel erkennen das sich ein riesiger Krater in der Mitte der Lichtung gebildet hatte.

Nein! Nefertiri!

"Nefertiri!" schrie er entsetzt und rannte auf den Krater zu. Die anderen folgten ihm ebenfalls.

Langsam hatte sich der Staub verzogen und sie konnten das gesamte ausmaß der Zerstörung bewundern. *oh scheisse! Was ist das für eine macht?*

schoß allen die frage durch den kopf. Sie blickten in den Krater und sahen.....einen Zerfetzten Daemon und eine Bewusstlose Nefertiri die sich wieder zurück verwandelt hatte.

Seiya sprang sofort in den Graben und lief zu ihr, doch sie war nicht ansprechbar!

Er trug sie nach oben und fuhr mit den anderen zu sich nach hause.

Was ihn allerdings wunderte war die Tatsache, das alle hier und da ein paar kratzer hatten, doch sie war völlig unversehrt.

Alle setzten sich ins Wohnzimmer, während Seiya Nefertiri ins Bett trug.

Er schloss die Tür und setzte sich zu den anderen, doch keiner sagte etwas, denn alle waren mit ihren Gedanken noch bei den Ereignissen.

Während dessen

*****Traum*****

Irgentwer verfolgt mich!.....Wo bin ich.....was mach ich bloss

Nefertiri war in der nähe eines Baugerüstes.

Es war stock duster, trotzdem konnte sie alles erkennen.

Hinter sich hörte sie ein flüstern *Was war das.....schon wieder!...*

Ihr stockte der athem, irgendetwas kam von hinten auf sie zu geschlichen.

Sie fing an zu rennen, doch sie kam nicht vom fleck.

Sie strengte sich immer mehr an, doch nichts geschah.

Sie rief um hilfe, aber niemand schien sie zu hören.

Sie war ganz allein, Allein, ALLEIN!!!

Irgendetwas sprang sie von hinten an und riss sie zu boden, als sie sich umdrehte sah sie etwas dunkles schwarzes, das die umrisse eines Schädels hatte.

Langsam öffnete es seinen Mund und wollte sie verschlingen, doch sie rappelte sich mit letzter kraft auf und fing an zu rennen.....immer schneller.....und schneller.....doch das Wesen liess sich nicht abschütteln.....sie rannte auf das Baugerüst zu und sprang.

Ohne zu wissen wieso konnte sie auf einmal mehrer Meter hoch springen.

Sie landete auf einem der Stützpfeiler ziemlich weit oben und sah sich um, doch das Monster war verschwunden.

Aber plötzlich riss sie etwas von den füßen und sie fiel abwärts.....immer schneller und immer tiefer.....doch anstatt auf zuprallen, löste sich der Boden in Luft auf und sie fiel weiter.

Sie schrie aus vollem Halse doch niemand hörte sie , aber sie schrie weiter "AAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH....."

*****Traum ende*****

.....AHHHHHHHHHHHHHHH !!!" schweiss gebadet schreckte sie aus dem schlaf. Sie setzte sich auf und sah das sich alle Senshis um ihr Bett versammelt hatten und sie besorgt anschauten.

Michiru flüsterte zu Haruka "Spürst du es auch?"

"Ja, Michiru! Etwas schreckliches wird geschehen!"

Nefertiri stand auf und lief so schnell sie konnte ins Bad und schloss sich ein.

Seiya blickte ihr besorgt hinterher.

Sie war völlig verschwitzt also drehte sie das wasser so kalt wie es ging.

Aber selbst das schien ihr noch zu warm.

Mit den Klamotten stieg sie in die dusche und lies sich an der Wand hinunter gleiten. Sie schlang die arme um die Beine und legte ihr Kinn darauf und langsam spürte sie wie das wasser sie abkühlte.

Sie musste die ganze zeit an diesen schreckliche Traum denken. Sie wusste nicht ob er realität war, oder wirklich nur ein dummer traum.

Sie fing an zu weinen.

"Was macht sie nur solange darin?" fragte Yaten ,der sich jetzt auch sorgen machte.

Seit über zwei stunden hörten sie das Wasser im Badezimmer rauschen.

Sie wussten ja nicht das Nefertiri und der Dusche eingeschlafen war .

Diesmal schlief sie einen tiefen Traumlosen schlaf, den man schläft wenn man völlig erschöpft ist.

Nach knapp drei stunden gingen Haruka und Seiya zur Tür und klopfen.

"Nefertiri? Sag was!"

~stille~ keine antwort

"Komm raus, oder wir kommen rein" drohte Haruka

doch wieder passierte nichts.

Die beiden warfen sich einen kurzen blick zu, traten ein paar stücke zurück und rannten gegen die Tür, sodass sie aufsprang.

Die beiden stürmten ins Badezimmer.

Haruka stellte das Wasser ab und beugte sich zu Nefertiri, deren Klamotten klitsch nass waren und die auf dem Boden zusammen gekauert sass und schlief, hinunter und versuchte sie zu wecken.

Lansam öffnete sie ihre Augen und schaute in die schönen grünen Augen von Haruka, die sie besorgt musterten.

Michiru betrat das badezimmer und sagte "Seiya geh mal bitte raus, das ist jetzt Frauen sache!"

Gehorsam verliess er das Bad und Michiru schloss es wieder ab.

Nefertiri versuchte auf zustehen, doch war sie noch schwach und ein wenig unterkühlt, da sie solange unter eiskaltem wasser gesessen hatte. Michiru reichte haruka ein handtuch und diese wicklte es um Nefertiri.

Da Haruka viel stärker und grösser als sie war hob haruka sie hoch und half ihr aus der dusche. "Ich denke, du solltest mit zu uns kommen, denn hier kannst du nicht bleiben!" schlug Michiru vor "Ich denke auch, wenn nochmal was passiert und die Jungs dich.... najaPflegen sollen, wäre es bestimmt nicht so angenehm, weil sie halt jungs sind!" sagte Haruka und wurde etwas verlegen. "Ist mir Egal!" schlotterte Nefertiri die langsam angefangen hatte richtig zu frieren.

Haruka wickelte noch ein Handtuch um sie , nahm sie auf den Arm und verliess zusammen mit Michiru das Bad.

Mit der Erklärung, das sie sich jetzt um Nefertiri kümmern würden, verliessen Haruka und Michiru das Haus.

Alle guckten ihnen verdutzt hinterher. Als Seiya sich wieder gefast hatte lief er hinter ihnen her, doch als er aus der Haustür trat sah er nur noch ihren Wagen hinter der nächsten Ecke verschwinden.

Obwohl es für Haruka sehr ungewöhnlich war, lies sie diesmal Michiru ihren gelben Porsche fahren, denn sie hatte sich auf den Rücksitz gesetzt. Nefertiri lag in ihrem Armen und starrte in die Luft. Sie war ganz blass um die Nase geworden und Haruka schien es als würden ihre Augen von Minute zu Minute trüber werden.

Sie machte sich sorgen "Michiru fahr schneller, irgentwas stimmt nicht!" "Haruka,lieblich, mach dir keinen Kopf , sie hat sich sicher nur erkältet" versuchte Michiru haruka zu beruhigen.

Michiru parkte das Auto vor einem riesigen Haus ausserhalb der Stadt. Die beiden stiegen aus und trugen Nefertiri ins haus. Dort legte Haruka sie auf die Couch im Wohnzimmer.

"Haben wir was in ihrer grösse zum anziehen?"

"Weiss nicht genau, sie ist sehr zierlich! Unsere sachen werden ihr zu gross sein, aber besser als garnichts. Ich hohle ein nachthemd und einen Bademantel von mir, das müsste einigermassen passen!"

"Danke schätzt!" sagte Haruka und schenkte ihrem lieblich ein lächeln.

Nefertiri hatte die Augen geschlossen und war wieder eingeschlafen.

Sie ist ja ganz süss dachte Haruka während sie Nefertiri anschaute und sich daran machte ihr die nassen sachen auszuziehen und in die Wäsche zu tun.

Als Michiru wieder aus dem Schlafzimmer kam hatte sie einen dicken, hellblauen Bademantel, ein rotes, kurzes, träger nachhemd und frische unterwäsche in der Hand. "Darin wird ihr bestimmt total warm!" meinte Haruka ironisch während sie das nachthemd musterte.

"Das war das kleinste was ich hatte, ausserdem ist der bademantel ja schon sehr dick." sagte Michiru etwas beleidigt und fing an die nackte Nefertiri wieder anzukleiden.

Haruka half ihr dabei und als sie sie endlich auch in den bademantel gesteckt hatten trug sie sie ins Gästezimmer und deckte sie gut zu, dann schloss sie leise die Tür und ging zu Michiru ins Schlafzimmer.

"Ich liebe dich!" sagte Michiru und gab Haruka einen Gute nachtkuss, während diese ins Bett kroch.

"Ich dich auch!" lächelte Haruka und zog Michiru ganz nah zu sich.

Aneinander gekuschelt schliefen die beiden ein.

Am nächsten Morgen.....

~gähnn~ *Was rieht hier so gut* Michiru schaute nach rechts, doch Haruka lag noch friedlich neben ihr und schlief. *Hier riecht es nach Kaffee* überlegte sie.

Vorsichtig stand sie auf, denn sie wollte ja ihren Schatz nicht wecken und folgte dem Kaffe duft.

In der Küche stand Nefertiri. Sie hatte den Bademantel ausgezogen und hatte jetzt nur nach das sehr knappe, rote, träger Nachthemd an.

"Oh, Guten Morgen Michiru!" begrüßte sie lächelnd die verschlafene aussehende Michiru, die gerade die Küche betreten hatte.

"Morgen Nefertiri, wie geht es dir denn?"

"Danke, ganz gut!"

"Danke, das du Kaffee machst, aber das wäre doch nicht nötig gewesen!" sagte Michiru dankend

"Ehm...also...ich wollte mich bei dir und Haruka bedanken, dafür das ihr mich zu euch genommen habt, denn mir wäre es sicherlich unangenehm gewesen, wenn die Jungs mich hätten umziehen müssen!" sie lächelte verlegen und wurde rot. Schnell drehte sie ihren Kopf wieder zur Kaffeekanne.

"Nichts zu danken!" sagte Haruka, die gerade den Raum betreten hatte.

Die drei setzten sich an den Tisch und frühstückten gemütlich.

"Wir fahren gleich in die Stadt!"

"Wieso?" fragte Nefertiri ein bisschen verwundert.

"Ich nehme doch an, das du nicht die ganze Zeit in den selben Klamotten rumlaufen willst!" lachten Michiru und Haruka.

Nefertiri wurde schon wieder rot, sagte aber nichts.

Als sie mit frühstücken fertig waren, gingen alle der Reihe nach ins Bad, wuschen sich und zogen sich an.

Haruka hatte Nefertiri ihre frisch gewaschene Latzhose und das weiße Top wieder an ihr Bett gelegt.

Als die drei Damen dann endlich alle fertig waren, stiegen sie in Harukas Wagen und brausten los in Richtung Stadt.

In der Stadt.....

Haruka hatte den Wagen in einem der vielen Parkhäuser gefahren. So klapperten sie alle Läden zu Fuß ab.

"Wann hast du eigentlich immer Schule!" fragte Michiru vorsichtig während sie so den Weg lang schlenderten.

"Ich war schon länger nicht mehr da...." sagte sie verlegen ".....seht mal, da drüben ist New Yorker, da gibts immer coole Klamotten!" rief sie anschlössen und ging schnell voraus über die Straße ohne auf die Autos zu achten.

"ACHTUNG!!!" riefen Haruka und Michiru gleichzeitig, denn anscheinend hatte Nefertiri den großen Laster, der jetzt mit höchster Geschwindigkeit auf sie zu raste, nicht gesehen.

Doch es war zu spät. "NEIN!!!" schrien die beiden, denn es sah so aus, als würde der Laster Nefertiri überfahren.

Doch noch rechtzeitig.....und damit hatte keiner gerechnet....bemerkte Nefertiri den LKW und sprang hoch.

Und wie hoch sie sprang, denn sie stand jetzt auf dem nächsten Gebäudedach auf der anderen Straßenseite.

Michirus und Harukas Kinnlade macht Bekanntschaft mit dem Boden als sie das sahen.

Wie.....aber wieso.....cool!!!! dachte Nefertiri immer noch verwundert aber begeistert von ihren neuen Fähigkeiten.

Haruka und Michiru starrten sie immer noch an, als wäre sie ein Außerirdischer.

Wie hat sie das gemacht fragten sie sich.

Forsetzung folgt.....

Ich hoffe der teil hat euch gefallen ^_^
ich will gan viel Kommentare *ggg*

Phoebe